

Fortbildung mal ganz anders Freiwillig Engagierte besichtigen das Ebnetter Schloß und lernen dazu



■ Im Fortbildungsprogramm engagiert und kompetent, dass das Selbsthilfebüro und die Freiwilligen-Agentur für freiwillig Engagierte regelmäßig mit weiteren Partnern zusammenstellt und herausgibt, gab es im 1. Halbjahr 2011 ein besonderes „Bonbon“.

Neben Kursen wie Einführung in die Pressearbeit, Moderations-

techniken und Fundraising war eine Einladung ins Schloß Ebnet ausgeschrieben.

Der Schlossherr Herr von Gayling hat am 3. Juni nachmittags seine Türen für etwa 40 freiwillig Engagierte geöffnet. Treffpunkt war der gepflegte Hof des Anwesens, dort wurden die Teilnehmer willkommen geheißen und sie durften einen ersten Blick auf die Vorderfront des kleinen Schlosses, werfen. Ursprünglich sei das der Hintereingang für die Dienstboten gewesen, der Haupteingang befindet sich an der Rückseite zum Garten hin, so Herr von Gayling.

Aber bis die TeilnehmerInnen den Garten besichtigen konnten, wurden Sie zunächst durch das Erdgeschoß des Gebäudes geführt. Gut gelaunt, und mit vielen Anekdoten gespickt, führte Herr von Gayling das Stiegenhaus mit seinem besonderen Deckenge-

mälde und das Kaminzimmer vor, in dem es für alle eine Sitzgelegenheit gab. Dort erzählte er von der langen Geschichte des Schlosses, erstmals wurde auf dem Ebnetter Grundstück ein Gebäude 1696 von den Freiherrn von Sickingen gebaut.

Das Schloss in seiner heutigen Form wurde 1748 vom Basler Architekten Johann Jacob Fechter entworfen, weil die Ansprüche der Bauherren sich verändert hatten. Bedeutende Barockkünstler aus der Region übernahmen die Ausgestaltung des Gebäudes.

Vom tragischen Ende der Nachfahren des Geschlechts der Sickinginger erfuhr das interessierte Publikum in diesem Zusammenhang ebenfalls.

Es gab viele Fragen in diesem Zusammenhang, die Herr von Gayling geduldig und ausführlich beantwortet hat. Am Ende

stand dann noch die Einladung zu einem Getränk im schönen Schlosspark, in dem noch die menschengroßen Sandsteinplastiken, die die Jahreszeiten symbolisieren, von Johann Christian Wentzingen besichtigt werden konnten.

Es hätte noch viel zu erzählen gegeben an diesem Freitagnachmittag. Aber das ist ja mit vielen Fortbildungen so, dass sie eine Tür aufmachen für weitere neugierige Fragen. Auch zukünftig soll es im Fortbildungsprogramm „engagiert & kompetent“ diese etwas anderen Kurse angeboten werden.

...s' Sprüche

Es wurde schon alles gesagt, aber noch nicht von jedem.

Karl Valentin

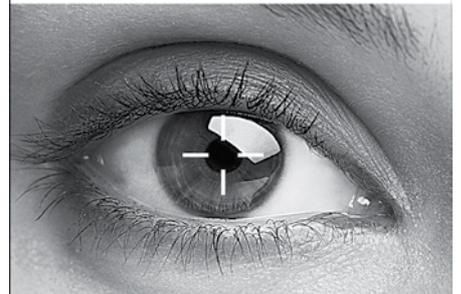


...am Sandfangweg –

denn hier betritt die Stadt Freiburg wieder einmal Neuland: Die Kreuzung zwischen Dreisamferweg und Sandfangweg, wo es immer wieder zu brenzligen Situationen und auch schon zu etlichen Unfällen kam, wird derzeit auf beispiellose Weise umgebaut: Solarbetriebene LED-Leuchten signalisieren dem Kfz-Verkehr künftig die Besonderheit der hier geltenden Vorfahrtsregel zu Gunsten des Rad- und Fußverkehrs – dies allerdings nur bei Dunkelheit. Tagsüber wird der kritische Kreuzungsbereich durch einen um 10 cm angehobenen Pflasterbelag kenntlich gemacht. Mitte Juni waren die Arbeiten noch voll im Gange – bis zum Erscheinen dieses Heftes dürfte Freiburgs neueste Pioniertat aber bereits vollendet sein.

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Sind Ihre Augen ganz entspannt?



Wenn nicht - besuchen Sie uns. Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:

- Höchste Beratungskompetenz
- Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
- Beste Brillenglasqualität
- Entspanntes und perfektes Sehen

Überzeugen Sie sich selbst



**Relaxed Vision®
Center**

Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 34 950